

24. März 2020

Die mit dem Werk von Moses Rosenkranz Beschäftigten erreichte ein Vorwurf.

In den 70er Jahren sei es zu sexuellen Handlungen von Moses Rosenkranz mit Kindern gekommen.

Wir sind dem Vorwurf intensiv und mit äußerster Sorgfalt nachgegangen.

Was wir sicher wissen: Ein heute 57jähriger wandte sich an uns, erzählte von seiner Bekanntschaft mit Moses Rosenkranz als Neunjähriger und schildert glaubwürdig, wie es dabei zu von Moses Rosenkranz ausgehenden sexuellen Handlungen gekommen sei. Er möchte seinen Namen nicht veröffentlichen. Er vertraue uns jedoch die Unterlagen seiner jahrelangen psychotherapeutischen Behandlung an.

Ebenfalls ein Fakt ist, dass seit den 70er Jahren dieser Vorwurf, der sich auch auf andere Kinder bezieht, Dorfgespräch in Lenzkirch-Kappel ist.

Der Verdacht wird sich nach heutigem Stand mit diesem großen zeitlichen Abstand nicht mehr beweisen lassen. Weitere Personen, die sich betroffen fühlen, sind nicht zu recherchieren. Es soll Anzeigen und polizeiliche Ermittlungen gegeben haben, die eingestellt worden seien, aber dazu gibt es keine Aktenlage mehr.